

Gebete für jeden Morgen und jeden Abend (18.00 Glockengeläut)

erstellt von Pfarrerin Beatrice Fontanive, Ev. Reha-Klinikseelsorge

Sonntagmorgen

Heute ist dein Feiertag, Gott.

Wir sind einzeln in der Krise,
doch wir versammeln uns im Gebet.

Ich bringe dir meine Not und meine Freude.

Ich bitte dich um Segen für mich,
meine Nächsten und die ganze Welt.

Amen.

Sonntagabend

Glocken der Kirchen läuten.

Ihr Klang schwingt weit und erreicht mein Ohr.

Mein Herz öffnet sich für die Töne.

Meine Seele kommt zur Ruhe.

Auch in der Stille kann ich hören.

Ein Lied kommt mir in den Sinn,
ein alter Vers tröstet mich.

Gott, behüte meine Nacht,
schenk mir guten Schlaf.

Amen.

**„Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.“**

Montagmorgen

Gütiger Gott,
eine neue Woche beginnt.
Ich lege sie in deine Hände.
Gib mir Kraft für diesen Tag.
Leite mich die rechten Wege.
Dein Engel behüte mich.
Amen.

Montagabend

Glocken läuten für mich,
für alle Menschen, für die Welt.
Ich möchte zur Ruhe kommen,
die Last des Tages ablegen.
Steh mir bei in meiner Not.
Nimm mir meine Angst.
Sei bei denen, die ich liebe.
Amen.

**„Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.“**

Dienstagmorgen

Ein neuer Tag beginnt.

Die Vögel singen,
die Blumen blühen,
sie haben keine Sorgen.

Schenk mir Leichtigkeit und Geduld,
schenk mir Zuversicht und Mut.

Amen.

Dienstagabend

Am Ende dieses Tages möchte ich ausatmen,
trübe Gedanken, unruhige Gefühle loslassen.

Hilf mir dabei, guter Gott.

Schenk mir Geborgenheit und Liebe.

Umhülle mich, wie der Klang der Glocken
den Himmel erfüllt.

Amen.

„Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Mittwochmorgen

Gütiger Gott,

du schenkst der Welt einen neuen Morgen.

Ich möchte mich öffnen für das, was
dieser Tag mir heute bringt.

Sorge und Unsicherheit hat viele Menschen
ergriffen und mich auch.

Gib du, Gott, auf mich Acht und beschütze mich.
Amen.

Mittwohabend

Gütiger Gott,

ich danke Dir für diesen Tag.

Vieles fällt schwer in dieser Zeit.

Noch mehr als sonst spüre ich meine Grenzen.

Dennoch will ich nicht aufhören, Dir zu danken.

Erfülle mein Herz mit Zuversicht.

Tröste mich mit dem Klang der Glocken.

Amen.

**„Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“**

Donnerstagmorgen

Ich öffne meine Augen und sehe deine Welt.
Die Natur entfaltet sich unter deiner Sonne.
Gib mir Kraft, diesen Tag heute zu bestehen.
Schenk mir Geduld für all das, was zurzeit anders ist.
Lass mich jeden Schritt bewusst gehen.
Öffne meine Augen für Momente der Schönheit.
Segne diesen Tag.
Amen.

Donnerstagabend

Gott, ich spüre Sehnsucht nach Vertrautem.
Nach den Menschen, die ich jetzt nicht treffen kann.
Nach der Tätigkeit, die jetzt nicht möglich ist.
Nach Freiheit, loszulaufen, egal wohin und mit wem.
Gott, gib mir Gelassenheit in dieser Zeit.
Lass mich innerlich mit den Glocken mitschwingen.
Verbinde mich mit meinen Liebsten durch deinen
Segen.
Amen.

**„Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.“**

Freitagmorgen

Es ist Freitag und ich blicke auf das Wochenende.

Heute noch Aufgaben vollbringen,

einen Termin einhalten.

Ich freue mich auf Loslassen,

den kleinen Freiraum Genießen.

Gott, gib mir Schwung für diesen Tag.

Lass mich entdecken, was Du mir heute schenkst.

Amen.

Freitagabend

Nein, es geht nicht, in einer Gruppe zu feiern.

Es geht nicht, in einer Gruppe zu laufen.

Es geht nicht, in einer Gruppe zu tanzen.

Es gibt so viel, was gerade nicht geht.

Nimm meinen Ärger, Gott.

Nimm meine Ungeduld, nimm meine Enttäuschung.

Nimm meine Sehnsucht und heile mich.

Lass mich zur Ruhe kommen beim Klang der Glocken.

Amen.

**„Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit.“**

Samstagmorgen

Gütiger Gott,

Du schenkst mir diesen Tag.

Ich freue mich.

Doch ich bin traurig:

Wer kann mich jetzt besuchen?

Ich bin einsam.

Fülle mein Herz mir deiner Liebe.

Tröste mich durch deine Gegenwart.

Amen.

Samstagabend

Ein langer Tag geht zu Ende.

Eine Umarmung hätte mir gut getan.

Doch durfte ich spüren, dass ich nicht alleine bin.

Gott, du hast mich beschenkt mit Strahlen der Sonne,

mit dem Rascheln der Bäume im Wind,

mit liebevollen Gesten der Menschen hier.

Du erinnerst mich jeden Abend daran:

Du bist da. Die Glocken läuten für dich

und für alle. Amen.

„In Ewigkeit. Amen.“

„Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

(Dietrich Bonhoeffer)

„Möge die Straße uns zusammenführen und der
Wind in deinem Rücken sein;

sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf
dein Gesicht der Sonnenschein.

Und bis wir uns wiedersehen,

halte Gott dich fest in seiner Hand.

Bis wir uns mal wiedersehen, hoffe ich,

dass Gott dich nicht verlässt;

er halte dich in seinen Händen, doch drücke
seine Faust dich nicht zu fest.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest
in seiner Hand.“

(Irishes Segenslied)

Bad Homburg, im März 2020